

1 1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) LB11 Hauswirtschafts- und Arbeitswissenschaft	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2 2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3 3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pf	3.3 Empfohlenes Fachsemester 5.Semester

4 Workload				Workload insgesamt	
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>
Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Seminaristischer Unterricht (Hauswirtschaftswissenschaft)	2	30h	150h	5 CP
	Praktikum (Arbeitswissenschaft)	2	30h		
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60h		
Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung		90		
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 90		

5 5.1 Lernziele
<u>Hauswirtschaftswissenschaft</u> Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> • die relevanten Lernfelder in der hauswirtschaftlichen Berufsbildung benennen und deren Inhalte erläutern, um so später adäquat die Inhalte im Unterricht vermitteln zu können • den Begriff des Hospitality Managements definieren und anhand von Beispielen die dazugehörigen Dienstleistungen, Dienstleister sowie die Bedeutung für den Dienstleistungssektor benennen und in Beziehung zu den Lernfeldern zu setzen • betriebliche Konzepte zur Integration/Inklusion von Menschen mit Behinderungen erläutern
Durch den Austausch im Plenum werden zudem die Dialog- und Kritikfähigkeit ausgebildet und/oder gefördert.
<u>Arbeitswissenschaft</u> Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> • physikalische und sozialwissenschaftliche Methoden anwenden. • Arbeitstätigkeiten hinsichtlich der gesundheitlichen Gefahren analysieren und einschätzen. • präventive Maßnahmen zur Arbeitsgestaltung benennen. Diese Teillernziele sind relevant, um die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in den jeweiligen Kompetenzfeldern identifizieren und lehren zu können.

- die Arbeitsplatzgestaltung für Menschen mit Handicaps unter inklusionsorientierten Gesichtspunkten (universelle Designs) umsetzen.

Durch Gruppen- und Teamarbeit lernen die Studierenden, verschiedene Perspektiven zu berücksichtigen und zwischen unterschiedlichen Positionen zu vermitteln.

5.2 Lerninhalte

Hauswirtschaftswissenschaft:

- Hauswirtschaftliche Handlungsprinzipien
- Facilitäre Dienstleistungen im Kontext verschiedener Bedarfsgruppen

Arbeitswissenschaft:

- Modelle und Konzepte zur Arbeitsgestaltung, Instrumente zur Datenerhebung in Hinblick auf: Gefährdungsbeurteilung, Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Arbeit; Methoden der Unterweisung.

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)

6.1 Teilnahmevoraussetzungen (*Formal*: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; *Inhaltlich*: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)

Bestehen der Prüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)

Klausur

Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungsstermin- und Prüfungsformliste).

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Teilnahme am Praktikum Arbeitswissenschaft

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link
https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7.1 Veranstaltungssprache/n

Deutsch Englisch Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Britta Rummler

7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)

Prof. Dr. Frank Ramsauer, Prof. Dr. Britta Rummler

7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)

7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)

jährlich erscheinend mit Zahlen, Daten, Analysen aus allen Branchen der Wirtschaft sowie Schwerpunktthema:

- Badura B., Ducki A., Schröder H., u.a. (Hrsg.): Fehlzeiten-Report. Wiesbaden, Springer
- Schlick C., Bruder R., Luzak H. (2012): Arbeitswissenschaft. Berlin, Springer.

Gemäß der Lehramtszugangsverordnung (LZV) in der Fassung von 25.4.2016 werden Fragen der Inklusion im Umfang von 1 CP aufgegriffen und thematisiert.